

Donnerstag

den 2. August

1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1052. (2) Nr. 4032.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem ungeachtet der Kundmachung ddo. 10. Mai l. J., Nr. 2896, für die An-
ton Raabische Mädchen-Ausstattungs-Stif-
tung pr. 40 fl. sich keine Wittibserinn gemeldet
hat, so wird ein neuerlicher Concurs von 4
Wochen hiemit ausgeschrieben. — Diese
Stiftung wird jener Bürgerstochter verliehen
werden, welche die im verfloffenen Jahre
1837 vollzogene Trauung nachzuweisen ver-
mag, und noch mit keiner bürgerlichen Stif-
tung betheilt worden ist. — Stadtmagistrat
Raibach am 24. Juli 1838.

Z. 1043. (3)

Verlautbarung.

Da die mit hohen Gubernial-Decrete ddo.
30. Juni l. J., Zahl 11124, genehmigte Um-
legung der Wiener-Straße bei St. Christoph
gegen Malavaz, bei der dießfalls am 23. Juli
d. J. bei der löbl. k. l. Bezirksobrigkeit Umge-
bung Raibachs abgehaltenen Versteigerung nicht
an Mann gebracht worden ist, so wird wegen
Hintangabe dieser Herstellung, bestehend bloß
aus Hand- und Zugarbeit, eine neuerliche Lic-
itationsverhandlung am 6. August l. J. bei
der vordenannten Bezirksobrigkeit Vormittags
von 9 bis 12 Uhr, und nöthigen Falls auch
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Statt finden,
wobei für Abgrabung des alten Straßentör-
pers der buchhalterisch adjustirte Betrag mit
134 fl. 32 kr., für Aufdammung 704 fl. 17 kr.,
für Beschüttungs-Arbeiten 6 fl. 42 kr., für
Befestigung und Einbettung des Deckmaterials
1541 fl. 45 kr., zusammen 2387 fl. 16 kr. als
Fiscalspreis angenommen werden wird; wovon
alle Unternehmungslustigen aus dem Besage
in Kenntniß gesetzt werden, daß sowohl die Li-
citationsbedingung, als auch die detaillierte Bau-
weise sammt der Vorausmaß und Plan bei der
genannten löbl. Bezirksobrigkeit am Tage der
Licitationsverhandlung, bei diesem Straßen-
commissariate aber täglich zu den gewöhnlichen
Amtsstunden eingesehen werden können, dann
daß der Erlag desadiums mit 5 % für jeden
Licitanten, die Leistung der Caution hingegen
mit 10 % für jeden Erstseher unerlässlich ist,

und endlich, daß schriftliche Offerte nur vor
Anbeginn der Licitationsverhandlung, welche
an dem vorbenannten Tage präcise um 9 Uhr
Morgens beginnt, werden angenommen, spä-
ter einlangende aber gar nicht beachtet, und
somit rückgewiesen werden. K. K. Straßen-
baucommissariat Raibach am 25. Juli 1838.

Z. 1037. (3) ad Nr. 183.

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Verordnete Stelle der
krainischen Herren Stände ist schon seit längerer
Zeit beschäftigt, das ständische Wappenbuch zu
Stande zu bringen, in welches auf ständische
Kosten die Wappen der gesammten dermaligen
krainischen Herrn- und Ritterstands-Mitglie-
der eingemahlt werden. — Zur Dervollstän-
digung dieses Wappenbuches gehen noch ab: das
Wappen der Herren Grafen von Schrottens-
bach, jenes der Herren Grafen von Rottenhann,
der Herren Freiherrn von Swieten, der Herren
Freiherrn von Pasqualati-Osterberg, der
Herren von Orlando, der Herren Pfleger von
Werthenau, der Herren Dingl von Angerburg,
der Herren Troyer von Aufkirchen und der
Herren Khuen auf Rehhof. — Da jedoch der
Verordneten Stelle der Aufenthalt eines Mits-
gliedes von einer oder der andern dieser Fam-
lien nicht bekannt ist, so werden dieselben hier-
mit durch gegenwärtige Kundmachung aufge-
fordert, heraldisch richtige Beschreibungen und
Abbildungen ihrer Wappen an diese Verord-
nete Stelle zum entsprechenden Amisgebrouche
sobald als möglich einzusenden. — Von der
krainisch ständisch Verordneten Stelle. Raibach
den 18. Juli 1838.

Anton Camillo Graf v. Thurn.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1044. (2)

E d i c t.

Nr. 1035/310

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Rod-
mannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es
habe in der Executionsache des Joseph Groß von
Birkendorf in die executive Veräußerung der
dem Johann Schaus von Unterduplach gehörigen,
dem Pfarrhofe Krainburg sub Rect. Nr.
43 dienstbaren, in Unterduplach liegenden, laut
Protocoll vom 30. April 1838, Nr. 930, gericht-
lich auf 230 fl. 10 kr. bewertheten Kassenrealität,
wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1835 Nr.

756 schuldigen 12 fl., 4% Zinsen und Kosten gewilliget, die dießfälligen Tagsatzungen aber den 4. September, den 4. October und den 5. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der letzten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. Juli 1838.

Z. 1045. (2) Nr. 1210/10

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Warl aus Mötschnach, wegen ihm aus dem Urtheile ddo. 28. November 1833. Nr. 2008, und aus dem Protocoll vom 8. Juli 1834 int. im Executionswege am 23. September 1835 an zugesichertem Heirathsgute schuldigen 200 fl., dann bis zum 27. Februar 1833 mit 12 fl. verfallenen und von diesem Tage an weiter laufenden 4% Verzugszinsen sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbiethung der dem Joseph Knafel gehörigen, in Mötschnach sub Haus-Nr. 15 liegenden, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 389 dienstbaren, gerichtlich auf 1376 fl. 30 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, und der auf 241 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 1. September, den 1. October und den 2. November l. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse liegen in dieser Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Juni 1838.

Z. 1046. (2) Nr. 1337.

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Klemen Vogelung von Rodain in die executive Feilbiethung der dem Jacob Medved von ebendort gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 70 dienstbaren, laut Protocoll vom 23. März 1838, Nr. 671, gerichtlich auf 186 fl. 40 kr. bewertheten Drittelhube, wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1836 Nr. 405 schuldigen 20 fl. c. s. c. gewilliget, die hiezu erforderlichen Tagsatzungen aber auf den 3. September, den 2. October und den 3. November l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Rodain mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität nur bei der letzten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Juli 1838.

Z. 1048. (2) Nr. 497.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Weiskensfeld wird bekannt gemacht: Es habe Georg Wolz von Weiskensfeld um die Einberufung und sohinige Todeserklärung seines über 30 Jahre vom Geburtsorte unbekannten abwesenden Bruders Johann Gottward Wolz gebeten. Da der Aufenthalt des Letztern diesem Gerichte unbekannt ist, so wird ihm Joseph Pinter von Kronau zum Curator aufgestellt, zugleich er, seine Erben und allfällige Cessionären mittelst gegenwärtigen Geistes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre sowenig vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder ihren Aufenthalt entweder anher oder dem gedachten Curator bekannt zu geben und sich zu legitimiren haben, widrigenfalls auf weiteres Ansuchen benannter Johann Gottward Wolz als todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Weiskensfeld am 25. Juni 1838.

Z. 1054. (2) Nr. 1778.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Lucas Hafner, als Cessionär des Franz Erschen von Oberseichting, wider Matthäus Kriskner von Mittelschichting, wegen aus dem w. a. Vergleiche von 31. März, ins tabulirt 3. April 1835 und 24. März 1838, schuldiger 60 fl. 25 kr. M. M. sammt Nebengebühren, die Feilbiethung der dem Executen gehörigen, zu Mittelschichting unter H. J. 26 gelegenen, der Staats-Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2242 dienstbaren, auf 184 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Drittelhube bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbiethungstagsatzungen auf den 28. August, 27. September und 26. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Mittelschichting mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract erliegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht zu Krainburg den 26. Juli 1838.

Z. 1038. (3) Nr. 457.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Curator der m. Maria und Ursula Schibert, väterlich

Valentin Schiberschen Erben, wider Gregor Hozbevar, Mühler am Mirnabach im Bezirke Rassenfuß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. December 1825 schuldiger 174 fl. c. s. c., die Feilbiethung der, dem Exquirten gehörigen, zu Lazen liegenden, dem Gute Ruzing sub Urb. Nr. 95 und Rect. Nr. 62 1/4 dienstbaren, gerichtlich auf 300 fl. 40 kr. bewertheten Kaiserrealität bewilliget, und deren Vornahme auf den 29. August, 28. September und 29.

October d. J., jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbiethung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Licitationbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Klödnitz am 20. Juli 1838.

3. 1011. (3)

Edictal-Citation.

Nr. 858.

Von der K. K. Bezirksobrigkeit Beldeß, Laibacher Kreises in Oberkain, werden die nachstehend verzeichneten militärpflichtigen Individuen, als:

Ver- und Zunahme	Geburts-Jahr	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Eigenschaft.
Peter Zerlounig	1818	Saviz	38	Feistritz	ohne Paß abwesend.
Matthäus Marksch	1818	detto	44	detto	"
Simon Zunderth	1818	Laase	5	Obergörjach	"
Matthäus Suppanz	1818	Studorf	28	Mitterdorf	Rekrutirungsflüchtling.
Simon Sodja	1818	Podjelle	22	detto	"
Joseph Media	1818	Kerschdorf	2	detto	"
Matthias Arb	1818	detto	71	detto	"

mit dem Beisatze eingeladen, sich binnen sechs Wochen sowenig vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach dem dießfalls bestehenden Gesetze werden behandelt werden.

K. K. Bezirksobrigkeit Beldeß am 13. Juli 1838.

3. 1040. (3)

E d i c t.

Nr. 1995.

3. 1039. (3)

E d i c t.

Nr. 1020.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Brodnig von Ponike in die Reassumirung der mit Bescheid vom 21. Februar 1820, 3. 81, bewilligten executiven Feilbiethung der, dem Franz Sakraischeg zu Wramorou bei Pustharje gehörigen, der Herrschaft Rodlischeg sub Rect. Nr. 596 dienstbaren, und auf 450 fl. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube, pro. schuldiger 1197 fl. 29 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 23. August, 24. September und 24. October 1838, jedesmal Vormittags 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß falls gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethung nicht um den gerichtlichen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. November 1837.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Krebel v. Großerstava wider Georg Rosman von Großberg in die executive Feilbiethung der dem Letztern gehörigen, bei Anton Uhenig in Wolfsbach ausstehender Forderung pr. 600 fl., wegen schuldigen 48 fl. 17 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende seyen drei Feilbiethungstermine, auf den 24. August, 25. September und 25. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß wenn diese Forderung weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagung um ihren Nominalwerth angebracht würde, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 20. Juli 1838.

3. 1033. (3)

E d i c t.

Nr. 1574.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einsuchen der Margaretha König von Kleisch wider Johann König von ebendasselbst,

pto. aus dem Urtheile vom 12. September 1837 schuldiger 100 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, zu Kleinfeld sub Rect. Nr. 631 liegenden, auf 380 fl. C. M. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Gense. Nr. 14 gewilliget, und hierzu drei Tagssagungen, auf den 21. August, 18. September und 23. October l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Zugleich wird Jedermann freigestellt, den Schätzungssatz und die Teilbietungsbedingungen sammt Grundbuchs-Extracte in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichtlich einzusehen oder in Abschrift zu erheben.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Juli 1838.

Z. 1034. (3)

Nr. 1840.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann König von Schallendorf et Compagnie wider Mathias Thomaß von daselbst Nr. 45, wegen schuldigen 200 fl. W. W. c. s. c., in die executive Teilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Schallendorf Nr. 45 liegenden Hube gewilliget, und es seyen wegen Vornahme derselben die Tagssagungen auf den 18. August, 18. September und 16. November l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, selbe bei der 3. auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Juli 1838.

Z. 1036. (3)

Z. Nr. 276.

Convocation

der Gläubiger und Schuldner nach Herrn Joseph Omerfi.

Von dem Ortsgerichte Sannegg im Zillier Kreise, als vom hochblühlichen Landrechte Grätz mit Verordnung vom 15. Juni 1838, Nr. 4916, delegirten Gerichte, werden alle Jene, welche an den Nachlaß des am 7. April 1838 zu Franz verstorbenen k. k. Postmeisters und Herrschafts-Inhabers, Herrn Joseph Omerfi einen Anspruch zu machen gedenken, oder zum Verlasse schulden, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bei der Tagssagung am Montag als den 20. August 1838 zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Amtsstunden bei dem Ortsgerichte sogleich anzumelden und zu liquidiren, als widrigenfalls auf die nicht erschienenen Gläubiger beim Abschlusse des Verlasses kein Bedacht ge-

nommen, gegen die Schuldner aber im Rechtswege vorgegangen werden würde.

Ortsgericht Sannegg am 21. Juli 1838.

Z. 1041. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 223, in der Stadt nächst der Schusterbrücke, ist auf künftige Michaeli im ersten Stocke eine Wohnung zu veraeiben, bestehend aus 7 Zimmern und Alkove, Speisgewölbe, Küche, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Das Nähere ist bei der Hauseigenthümerin im nämlichen Hause im ersten Stocke zu erfragen.

Z. 1050. (3)

Verkauf eines Hauses, dann Fortepiano's und einer Thurm-Uhr.

Das in gutem Bauzustande befindliche Haus Nr. 15 in der Tyrnau, nebst zwei kleinen Gärten, ist aus freier Hand gegen billige Kaufbedingungen zu verkaufen; desgleichen ein sechsoctaviges Fortepiano, und eine große Uhr, geeignet für ein Schloß oder Einkehr-Wirthshaus.

Der nähern Auskunft wegen beliebe man sich an den Eigenthümer obigen Hauses zu verwenden.

Bekanntmachung.

Die so allgemein bekannten k. k. patentirten Kränze zur Verhütung der so lästigen Hühneraugen und Frostbeulen an den Füßen, das Packet mit 6 Kränzen und Gebrauchsbeschreibung zu 1 fl., sind wieder angekommen, und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben.

Ferner ist daselbst zu haben:

Linctur zur Ausbringung der Flecken

von Pech, allen Feiten, Tabak, Zinte, Wein, Del, Firniß etc., aus Woll- und Seidenstoffen.

Das Fläschchen für Wollstoff 20 kr., für Seiden 40 kr. C. M.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Weich nachst der Einmündung des Laibachflusses in dem Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittag bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o	o"	o'''
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	8.	12.	8.	12.	8.	12.				oder			
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	8.	12.	8.	12.	8.	12.							
Juli	25.	27	3,5	27	5,0	27	2,9	—	11	—	11	—	11	Regen	Regen	wolk.	†	1	6	0
	26.	27	2,9	27	2,9	27	3,1	—	9	—	16	—	12	Nebel	Regen	schön	†	2	5	0
	27.	27	3,1	27	2,9	27	2,7	—	10	—	12	—	14	Nebel	Regen	schön	†	1	5	0
	28.	27	3,0	27	3,0	27	5,3	—	11	—	19	—	15	Regen	Regen	schön	†	0	7	6
	29.	27	3,2	27	2,9	27	2,9	—	12	—	16	—	16	Regen	Regen	schön	†	0	7	6
	30.	27	2,1	27	3,1	27	4,1	—	13	—	13	—	11	Regen	Regen	schön	†	1	11	0
	31.	27	4,7	27	4,7	27	4,6	—	10	—	12	—	12	Regen	Regen	Regen	†	2	5	0

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 30. Juli 1838.

Herr Ludwig Graf v. Karoly, k. k. Kämmerer, von Agram nach Triest. — Hr. Martin Karlin, k. k. Districtsarzt, sammt Familie, von Spalatro. — Frau Josepha Spitra, Private, von Grätz. — Hr. Eduard Brentano, Handelsmann, von Gastein nach Triest.

Den 31. Hr. Eugen Graf v. Welsperg-Raitenau, k. k. Uhlänen-Oberlieutenant, von Dedenburg nach Innsbruck. — Hr. Anton Kersavani, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 1. August. Hr. Carl Graf zu Welsperg-Raitenau und Primör, k. k. wirklicher Hofrath, sammt Familie, nach Innsbruck. — Frau Gräfin v. Nugent, k. k. Feldmarschalls-Gemahlinn, von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. Juli 1838.

Dem Franz Blasch, Hausbesitzer, seine Zwillingstochter Anna, alt 2 Tage, in Hühnerdorf Nr. 5, an Schwäche, wegen Frühgeburt.

Den 25. Der Lucia M. ihr Sohn Jacob, alt 19 Tage, im Civilspital Nr. 1, an Schwäche. — Dem Franz Blasch, Hausbesitzer, seine Zwillingstochter Maria, alt 3 Tage, in Hühnerdorf Nr. 5, an Schwäche, wegen Frühgeburt.

Den 26. Lorenz Seidl, pensionirter Aufseher, alt 68 Jahre, in der Stadt Nr. 76, an der Brustwassersucht. — Josepha Trontel, Riemermeisterstochter, alt 2 Jahre 4 Monate, in der Kapuzinervorstadt Nr. 4, am Fieber.

Den 27. Der Theresia M. ihr Sohn Alex, alt 10 Tage, im Civilspital Nr. 1, an Schwäche. — Dem Hrn. Joseph Käfle, Buchdrucker-Gehülfe, seine Frau Maria, alt 54 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 85, an der Wassersucht. — Dem Hrn. Matthäus Kunnovar, Fleischhauer und Hausbesitzer, seine Frau Helena, alt 33 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 65, an der Endrigen Lungenst. — Maria Kostelitz, Tagelöhnersweib, alt 70 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 67, an der Auszehrung.

Den 28. Hr. Thomas Pogatschnig, Amtschreiber bei der k. k. Cameral-Gefällen-Cassa, alt 29

Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 2, an der Lungenst.

Den 29. Dem Hrn. Alois Biegler, Riemermeister, s. Sohn Alois, alt 3 Wochen, in der St. Petersvorstadt Nr. 134, an Schwäche. — Franz Hlesch, Zimmergesell, alt 23 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 5, in Folge einer Stichwunde in die Brusthöhle, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 30. Josepha Wagleitner, Institutsarme, alt 30 Jahre, in der Tyrnavorstadt Nr. 28, am Fieber.

Den 31. Dem Joseph Jakovitsch, Tagelöhner, sein Sohn Anton, alt 1 Jahr, in der St. Petersvorstadt Nr. 67, am Keuchhusten. — Dem Georg Hrenn, Aufseher, sein Sohn Johann, alt 5 Wochen, in der Krakau-Vorstadt Nr. 14, an Schwäche. — Dem Hrn. Martin Korpitsch, Schneider, seine Frau Elisabetha, alt 60 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 32, an der Lungenst.

Anmerkung. Im Monate Juli sind 42 Personen gestorben.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1070. (1) Nr. 4800.

Verlautbarung.

Am 10. August l. J., Vormittag um 11 Uhr, wird in der Rathsstube des Magistrates die Absteigerung zur Herstellung zweier Blitzableiter der Pfarrkirche St. Peter, dann zur Beschaffung verschiedener Feuerlösch-Requisiten (darunter einer tragbaren Spr.) genommen werden. Die Kostenvoranschläge und Licitation-Bedingnisse sind täglich in dem Expedite des Magistrates einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach den 31. Juli 1838.

3. 1066. (1) Nr. 95.

Minuendo-Verhandlung.

Zur Ueberlassung nachstehender, für das Militär-Jahr 1838 in dem kändischen Lyceal-Gebäude zu Laibach bewilligten Conseruations-Arbeiten, welche an Maurer-Arbeit auf 71 fl. 52 kr.; Maurer-Materiale auf 18 fl. 32 kr.

Zimmermanns: Arbeit auf 34 fl. 42 kr.; Zimmermanns: Materiale auf 118 fl. 24 kr.; Tischler: Arbeit auf 257 fl. 47 kr.; Schlosser: Arbeit auf 6 fl. 30 kr.; Hafner: Arbeit auf 12 fl.; Spengler: Arbeit auf 22 fl. 40 kr.; Anstreicher: Arbeit auf 6 fl.; Tapezierer: Arbeit auf 5 fl., im Ganzen auf 553 fl. 27 kr. veranschlagt sind, wird am 9. August 1838 Vormittags um 9 Uhr bei der gefertigten Inspection im Amtelocale des k. k. Bezirkscommissariates der Umgebung Laibach im deutschen Hause zu Laibach eine Minuendo-Licitacion abgehalten werden; wozu die Unternehmungskustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen und die Bau-Devisen auch vorläufig hierorts eingesehen werden können. — Inspection der krainisch-sländischen Realitäten zu Laibach am 31. Juli 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1057. (2)

Announce.

Jene P. T. Herren Jagdliebhaber, welche für das I. J. auf der unweit Laibach liegenden, bekannt ergiebigen Herrschaft Loitscher Morastrecke für die Dauer der gewöhnlichen Jagd-Zeit Lizenzen um die bisher übliche Ges-

bühr zu lösen wünschen, wollen sich gefälligst in portofreien Briefen unter der Adresse A. B. zu Oberlaibach, verwenden.

Literarische Anzeigen.

Bei

J. G. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Altschuhl, Dr., Miscellen aus dem gesammten Gebiete der theoretischen und practischen Medicin. I. Prag 1838, broschirt 24 kr.

Bauer, G., der schnelle Kopfrechner, oder theoretisch-practische Anleitung, auf die möglichst einfache, Weise Fortschritte im Kopfrechnen zu machen. Dritte verbesserte Auflage. Wien 1838, brosch. 1 fl.

Höltenhoff, G. W., neuestes practisches Handbuch der Kunstfärberei, enthaltend ganz neue Erfahrungen für Fabrikanten, Färber, Tuchmacher, Posamentirer und Leinweber, um alle Haupt- und Modifarben auf Lächer, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen-Bänder auf die neueste und schönste Art darzustellen. Zweite Auflage. Leipzig 1838. 1 fl. 30 fr.

Krauß, J. H., Olympia, oder Darstellung der großen Olympischen Spiele und der damit verbundenen Festlichkeiten. Wien, 1838, brosch. 4 fl.

Maschek, A., Kriegsschauplatz von Spanien und Portugal, nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen und lithographirt. Grätz 1838, 1 fl.

In der Buchhandlung
von **J. G. Ritter v. Möslers** sel. Witwe und **Braumüller**
in Wien, ist so eben erschienen, und bei **Jgn. Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, zu haben
die zweite Auflage:

Das kalte Wasser,

als vorzügliches

Beförderungsmittel der Gesundheit

und ausgezeichnetes

Heilmittel in Krankheiten.

Ein Wort zu seiner Zeit für alle Menschen, die da wünschen gesund zu werden, es zu bleiben, und ein frohes Alter zu erreichen.

(Er. Excellenz dem Herrn Carl Grafen von **Reichberg**, Oberst-Kämmerer Sr. Majestät des Königs von Bayern, ehrfurchtsvoll gewidmet von J. G.)

Von einem Menschenfreunde,

Mit einer Abbildung.

In Umschlag broschirt. Preis 24 kr. Conventions-Münze.

(3. Intell.-Blatt Nr. 92 d. 2. August 1838.)